

Eine Schraube locker? Das haben wir alle schon getan: Ein Möbel eigenhändig zusammengebaut. Bei mir handelte es sich um einen durchaus anspruchslosen Holzstuhl. Vier Beine, eine Sitzfläche, eine Rückenlehne. Und ein paar Schrauben. Das wäre doch gelacht, dachte ich mir und liess die Anleitung einfach links liegen. Ja, es ging dann wirklich ruckzuck, und der Stuhl stand in seiner ganzen Schlichtheit vor mir. Nun ja. Bei mir fehlte nicht eine einzige Schraube. Allen Unkenrufen zum Trotz. Nein, gar allesamt waren überzählig. Ha, dies soll mir mal einer nachmachen. Ohne nur ein bisschen irritiert zu sein ob der wunderlichen Fügung, setzte ich zum Probesitzen an. Nicht zu wild, sagte ich mir noch. Aber oha, die sachte Berührung meines Hinterteils mit der Sitzfläche hatte dem Stuhl vollauf gereicht, damit er sich fürs Auseinanderbrechen entschied. Und ich kam nicht gerade bequem auf seinen Einzelteilen zu liegen. Je nach Standpunkt des geneigten Betrachters lagen nun auch diese zwei Frage sehr nahe: «Lebst du noch?» Oder aber: «Wohnst du schon?»

